

Das Gleichnis vom Senfkorn 13.6.21

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies dir den Verlauf durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was du aus der Vorlage nehmen möchtest, was du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Möglich sind folgende Sätze:</p> <p><i>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</i></p> <p><i>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</i></p> <p><i>Die Kerze brennt und erinnert uns, das Gott da ist.</i></p>	<p>Kerze Feuerzeug</p>
<p><i>Und er sprach: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft</i></p> <p><i>und schläft und aufsteht, Nacht und Tag; und der Same geht auf und wächst – er weiß nicht wie.</i></p> <p><i>Denn von selbst bringt die Erde Frucht, zuerst den Halm, danach die Ähre, danach den vollen Weizen in der Ähre.</i></p> <p><i>Wenn sie aber die Frucht gebracht hat, so schickt er alsbald die Sichel hin; denn die Ernte ist da.</i></p> <p><i>Und er sprach: Womit wollen wir das Reich Gottes vergleichen, und durch welches Gleichnis wollen wir es abbilden?</i></p> <p><i>Es ist wie ein Senfkorn: wenn das gesät wird aufs Land, so ist's das kleinste unter allen Samenkörnern auf Erden; und wenn es gesät ist, so geht es auf und wird größer als alle Kräuter und treibt große Zweige, sodass die Vögel unter dem Himmel unter seinem Schatten wohnen können.</i></p>	<p>alles was du brauchst, um die Erzählung zu legen</p>

Und durch viele solche Gleichnisse sagte er ihnen das Wort so, wie sie es zu hören vermochten.

Und ohne Gleichnisse redete er nicht zu ihnen; aber wenn sie allein waren, legte er seinen Jüngern alles aus.

Jetzt könnt ihr über die Erzählung sprechen.
Welche Frage hatte der Mann der die Samen ausgesät hat?
Was macht er als die Frucht reich ist?
Ruht er sich zwischdurch aus?

Was ist euch eingefallen?
Und was fällt euch noch ein?

Du bist eingeladen, gemeinsam Fürbitten zu sprechen.

Zum Beispiel:

- *Gott, Schenke mir wache Augen, um das Wunder des Wachens zu sehen.*
- *Gott, schenke mir wache Augen, um die Vögel zwitschern zu hören.*
- *Gott, schenke mir Achtsamkeit, damit ich mit meinen Füßen die Schöpfung nicht zertrete.*
- *Gott, schenke mir den Mut Liebe zu schenken, die wächst, in dem ich sie verschenke.*

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- *Gott, erhöre unser Gebet.*

Im Anschluss an die Fürbitten sind alle eingeladen das "Vater unser" gemeinsam zu sprechen.

*Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.*

Dein Reich komme.

*Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.*

*Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.*

Amen.

Den folgenden Text kannst du nun vorlesen:

Jesus du bist ein Weggefährte aller Menschen

- *Wenn Menschen Gemeinschaft spüren, bist du da.*
- *Wenn Menschen zusammen neue Wege gehen, bist du da.*
- *Wenn Menschen Brot miteinander teilen, bist du da.*

Jesus du gehst mit uns.

*Es segne und behüte uns der Gott der mit uns geht.
Im Name des Vater und
des Sohnes und
des Heiligen Geistes.
Amen*

Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken.
Deckt den Tisch und teilt das, was du und ihr vorbereitet habt.

Am Ende der gemeinsam Zeit:

Kerze löschen
und aufräumen.

Brot und Wasser

(oder etwas anderes zu
essen und zu trinken)

Teller, Gläser